



**- Betriebsausschuss Breitbandinitiative -**  
**- 18. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Betriebsausschusses  
Breitbandinitiative

Nachrichtlich  
an alle Kreistagsabgeordneten  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

**Protokoll**

**über die 11. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative**  
**Landkreis Vechta" am 07.05.2024**

**Anwesend:**

Herr Tobias Gerdesmeyer  
Herr Martin Fischer  
Herr Heinz Hanken  
Herr Peter Harpenau  
Herr Josef Kläne  
Herr Eckhard Knospe  
Herr Hubert Pille  
Frau Martina Spille

(Vertretung für Herrn Goda)

(Vertretung für Frau Meyer)  
anwesend ab TOP 7

**Entschuldigt:**

Herr Walter Goda  
Frau Sabine Meyer  
Herr Heiner Thölke

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

**Hinzugezogen:**

Herr Hartmut Heinen (stellv. Vorsitzender)  
Herr Holger Böckenstette  
Herr Markus Fischer  
Frau Sabine Hey

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 22.02.2024
5. Mitteilungen des Landrats
6. Bericht des Betriebsleiters des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta
7. Beschluss über den Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (799/2024)

- - - - -

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

---

Landrat Tobias Gerdesmeyer eröffnet um 16.05 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Landrat Tobias Gerdesmeyer stellt fest, dass der Betriebsausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

### **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

Landrat Tobias Gerdesmeyer teilt mit, dass der TOP 7 „Bericht des Planungsbüros BIB Tech GmbH über den aktuellen Ausbaustand im geförderten Breitbandausbau“ von der Tagesordnung abgesetzt werden sollte. Die Vertreter des Planungsbüros sind nicht anwesend.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig festgestellt. Der TOP 7 „Bericht des Planungsbüros BIB Tech GmbH über den aktuellen Ausbaustand im geförderten Breitbandausbau“ wird von der Tagesordnung abgesetzt.

### **4. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 22.02.2024**

---

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 22.02.2024 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

## 5. **Mitteilungen des Landrats**

---

./.

## 6. **Bericht des Betriebsleiters des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta**

---

Betriebsleiter Markus Fischer berichtet anhand einer Power Point Präsentation über den aktuellen Ausbaustand des geförderten Breitbandausbaus.

Die Baulose 1 und 3 seien abgeschlossen, die Schlussrechnungen liegen vor und werden derzeit durch das Planungsbüro BIB Tech geprüft. Das Baulos 4 sei ebenfalls abgeschlossen, die festgestellten Baumängel beseitige die ausführende Tiefbaufirma voraussichtlich bis Ende Mai. Die Schlussrechnung liege ebenfalls vor und werde geprüft. Die Neuausschreibung des Bauloses 5.1 befinde sich in Vorbereitung. Die Massenermittlung für das Leistungsverzeichnis sei zu 90% erfolgt, so dass voraussichtlich Ende Mai die Ausschreibung erfolgen könne. Der Baustart werde für das III. Quartal 2024 anvisiert. Für das Baulos 6 werde zurzeit die Netzdokumentation durch das Bauunternehmen zusammengestellt, die Schlussrechnung werde im Juni 2024 erwartet. Das Baulos 7 sei ebenfalls baulich abgeschlossen, für die letzten 450 Hausanschlüsse erfolgen noch Glasfaserarbeiten und die Aufstellung der Kvz. Für das neu ausgeschriebene Baulos 8.1 wurde der Auftrag an die Fa. Christian Punzel Tief- und Straßenbau GmbH, Stendal, vergeben. Das Bauanlaufgespräch findet am 08.05.2024 statt. Der Glasfaserausbau in Baulos 8.1 solle möglichst in 11-12 Monaten abgeschlossen werden. Die betroffenen Haushalte erhielten Ende Mai ein entsprechendes Informationsschreiben. Zudem sei eine Pressemitteilung geplant. In Baulos 9 hat wegen diverser zu klärender Fragen und des langsamen Baufortschritts ein Spitzengespräch unter Beteiligung des Kreisrates Herrn Böckenstette und der Geschäftsführung Fa. Westenergie stattgefunden. Durch die Fa. Westenergie wurde nun ein Bauzeitenplan vorgelegt, nachdem bis Ende November 2024 die Arbeiten abgeschlossen werden. Ob sich dies realisieren lasse, werde auch davon abhängen, wie sich der Innenstadtausbau entwickele. Hierzu seien weitere Gespräche auch mit der Stadt Vechta notwendig. Das Baulos 10 sei abgeschlossen, die Schlussrechnung werde in Kürze erwartet.

Die Hausanschlüsse werden weiterhin durch die Vodafone mit starker zeitlicher Verzögerung angeschaltet. Lt. Vodafone sei dies der technischen Zusammenführung der eigenen IT-Systeme geschuldet. Ab Mai sollen nach Aussage von Vodafone wieder 100 Anschlüsse/Woche freigeschaltet werden. Dem Eigenbetrieb entgegen dadurch Pachteinahmen, es fehle jedoch an rechtlichen Druckmitteln.

Herr Fischer informiert, dass inzwischen rund 72 Millionen EUR in den Ausbau 1 und 2 investiert wurde. Die Höhe der abgerufenen Fördersumme belaufe sich weiterhin auf 24,8 Millionen, da weitere Förderabrufe erst mit den finalen Bewilligungsbescheiden möglich seien. Die Bewilligung verzögere sich erneut, nachdem diese durch die aconium GmbH zunächst für Ende Februar angekündigt wurde, erfolge sie nun aufgrund neuer Prüferfordernisse voraussichtlich erst Ende Mai. Daher habe die Breitbandinitiative bereits 44 Millionen an Darlehen aufnehmen müssen.

Zum Baulos 5 berichtet Herr Fischer, dass inzwischen Suchschachtungen erfolgt

sind und sich die befürchtete mangelhafte Bauausführung durch die Fa. Lüders bestätigen. Sobald alle Mängel protokolliert seien, soll eine Gesamtabnahme unter Vorbehalt der Mängelgewährleistungsrechte erfolgen.

Von ca. 1.500 möglichen Anschriften für den Endausbau 1+2 haben sich 230 Rückläufer ergeben. Momentan erfolge die Abstimmung aller Verträge, Daten und Unterlagen mit Vodafone, um dann in die Planung der Hausanschlüsse einzusteigen. Herr Fischer weist darauf hin, dass während des kommunalen Breitbandmarktplatzes im April erstmals offen angesprochen wurde, dass die Telekommunikationsunternehmen beabsichtigen, möglicherweise ab 2032 die Kupfernetze abschalten, da sich der Betrieb von zwei parallelen Netztechniken (Kupfer und Glasfaser) nicht rentiere und die Netzbetreiber mehr Kunden in den investitionsintensiven Glasfasernetzen benötigen.

Nachdem Vodafone zunächst erklärt habe, den eigenwirtschaftliche Ausbau nicht mehr durchzuführen, da der Investor abgesagt habe, wurde nach Einschaltung/Hinzuziehung des Landes Niedersachsen durch den Eigenbetrieb nach neuen Lösungen gesucht. Nach aktueller Rückmeldung durch Vodafone gäbe es Gespräche mit neuen Partnern. Der Eigenbetrieb hat daher Adressen in Gebieten mit einer Versorgung unter 100 Mbit/s an die Vodafone als potenzielle Ausbaugebiete adressiert.

Herr Fischer berichtet weiter, die Ausschreibung „Teilleistungen Planungsleistungen“ für die Graue Flecken Förderung sei erfolgt. Es sei davon auszugehen, dass ausgeschlossene Bieter Rügen vor der Vergabekammer vorbringen.

Zum Abschluss gibt Herr Fischer anhand zweier Folien einen Überblick über die aktuellen Arbeitsschwerpunkte des Eigenbetriebes.

Herr Böckenstette informiert die Anwesenden über die laufenden Nachtragsverhandlungen mit dem Planungsbüro BIB Tech für die Ausbauplanung Ausbau 1 und 2. Streitpunkt sei vor allem der Betrag für die Bauüberwachung, da nach Ansicht des Planungsbüros durch den Eigenbetrieb der Einsatz von mehr Personal gefordert wurde als kalkuliert, nach Ansicht des Eigenbetriebes jedoch nur die ausgeschriebene Qualität eingefordert wurde.

Landrat Gerdesmeyer erklärt, dass Herr Dr. Schöne den Tiefbau bisher gut begleitet habe und Verzögerungen im Tiefbau letztlich auch zu Verzögerungen beim Planungsbüro führten. Vielleicht lasse sich eine Gesamtlösung finden.

Herr Knospe merkt an, dass er aus dem Raum Lohne häufiger auf Probleme mit Vodafone angesprochen werde. Unter anderem sei bei einer Firma der Hausanschluss gelegt worden und diese sei dann kurzfristig darüber informiert worden, dass eine neue Telefonnummer zugeteilt werde. Herr Fischer bittet darum, Frau Espelage oder Herrn Möller über solche Probleme zu informieren. Jedes Problem werde ernst genommen und im gemeinsamen wöchentlichen Jour-Fix mit Vodafone angesprochen. Vechta sei jedoch nur eines von vielen Projekten der Vodafone, so dass Veränderungen schwierig herbeizuführen sind.

Auf die Nachfrage von Herrn Pille, ob es eine Schlichterstelle für die Auseinandersetzungen mit dem Planungsbüro gebe, teilt Landrat Tobias Gerdesmeyer mit, dass evtl. ein Mediator eingeschaltet werden könne, ein Rechtsstreit solle möglichst vermieden werden.

Herr Pille bittet zudem, eine Nachkalkulation der Ausbaukosten unter Einbeziehung

der Erlöse vorzulegen. Herr Fischer sagt dies zur nächsten Sitzung zu.

## **7. Beschluss über den Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (799/2024)**

---

Frau Hey fasst den Jahresabschluss 2022 anhand einer Power Point Präsentation zusammen.

Gemäß § 33 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 58 Abs.1 Nr.10a des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes beschließt der Kreistag über den Jahresabschluss des Eigenbetriebes und die Entlastung der Betriebsleitung sowie den Lagebericht und die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlustes.

Der Jahresabschluss für das Jahr 2022 für den Eigenbetrieb Breitbandausbau Landkreis Vechta wurde von der MSH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH geprüft. In der Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und der Schlussbemerkung erklärt die MSH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH gemäß § 322 Abs.3 S.1 HGB, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Vechta hat den Jahresabschlussbericht erhalten und schließt sich der vorgenannten Bestätigung des beauftragten Wirtschaftsprüfers mit Bestätigungsvermerk vom 26.04.2024 an.

Der Jahresabschluss 2022 weist einen Jahresfehlbetrag in einer Höhe von 5.385,14 EUR aus.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Sodann beschließt der Betriebsausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird vorgeschlagen zu beschließen:

„Der Jahresabschluss 2022 und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022 für den Eigen-betrieb Breitbandinitiative Landkreis Vechta werden festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag in einer Höhe von 5.385,14 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Für den Jahresabschluss 2022 wird dem Betriebsleiter Entlastung erteilt.“

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

Vechta, 13.05.2024

Gerdesmeyer  
Landrat

Hey  
Protokollführer/-in